



Schritt 5

## Einführungstext

### Aus- und Weiterbildung von Freiwilligen in Sportvereinen

#### Freiwillige passgenau für ihre Aufgaben qualifizieren

Gerade am Anfang des freiwilligen Engagements ist es wichtig, herauszufinden, inwiefern die Freiwilligen bereits ausreichend für die Aufgaben qualifiziert sind. Auch wenn beispielsweise eine Trainerin bereits eine Trainerausbildung und genügend Praxiserfahrung mitbringt, könnte eine Qualifizierung im Sinne einer Auffrischung durch einen Erste-Hilfe-Kurs sinnvoll sein. Grundsätzlich gilt es, die für das Engagement erforderlichen Qualifikationen und die persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Dies dient dazu, die Arbeit des oder der Engagierten einerseits fachlich zu verbessern, andererseits aber auch wertzuschätzen und so die Motivation für das Engagement zu erhalten. Dabei müssen es keine teuren Qualifizierungen sein: Schon eine vereinsinterne Schulung kann den Freiwilligen Entwicklungspotenzial bieten. Dadurch ist gleichzeitig ein interner Multiplikationseffekt gegeben: Engagierte, die an einer Qualifizierung teilgenommen haben, können z. B. gefragt werden, ob sie Lust haben, ihr neu erworbenes Wissen an andere interessierte Freiwillige weiterzugeben. Daraus können viele positive Effekte entstehen: Die Gefragten erhalten Anerkennung ihrer Kenntnisse, weitere Freiwillige lernen von deren Wissen und das Zugehörigkeitsgefühl wird gestärkt. In diesem Schritt stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, Engagierte im Rahmen organisierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen zu qualifizieren (formelles Lernen). In den Schritten 7–9 wird darüber hinaus auch auf die Schaffung informeller Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten (d. h. außerhalb organisierter Schulungsformen) im Alltag des Basketballvereins bzw. der -abteilung eingegangen.

#### Umsetzungshinweis

Für die Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfs helfen die Ergebnisse aus persönlichen Entwicklungs- und Feedbackgesprächen mithilfe eines Leitfadens, wie sie in den Schritten 7–9 beschrieben werden. Außerdem können Sie Teile des Fragebogens zur Bedürfnisanalyse der engagierten Freiwilligen aus Schritt 2 verwenden. Bei neuen Freiwilligen bzw. Engagierten, die ihre Aufgabe im Verein bzw. der Abteilung wechseln, sollte die Frage des formellen und informellen Qualifizierungsbedarfs bei den einführenden Gesprächen zu der neuen Aufgabe eine zentrale Rolle spielen. Die in Schritt 4 beschriebene Orientierung und Einarbeitung ist ein wichtiges Instrument informeller Qualifizierung.

#### Als Basketballverein bzw. -abteilung eigene Aus-, Fort- und Weiterbildungen passgenau planen

Um eine hohe Passgenauigkeit zwischen den Bedarfen des Vereins bzw. der Abteilung an qualifizierten Freiwilligen, den individuellen Bedürfnissen der Engagierten und geplanten Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu erreichen, empfiehlt es sich, die Freiwilligen in die Planung von Qualifizierungen mit einzubeziehen. Dies drückt gleichzeitig eine gelebte Anerkennungskultur aus. Folgende Fragen können bei der Umsetzung hilfreich sein (nach Reifenhäuser 2004):

- Wird die Qualifizierungsmaßnahme gemeinsam mit den Engagierten entwickelt?

- ☉ Welche Freiwilligen sind an der Gestaltung der Qualifizierungsmaßnahme beteiligt?
- ☉ Welcher zeitliche Umfang der Qualifizierungsmaßnahme ist für die meisten Engagierten günstig?
- ☉ Welche Themenwünsche nennen die Freiwilligen?
- ☉ Welche Arbeitsformen wünschen sich die Engagierten?
- ☉ Erfüllt das Qualifizierungskonzept auch kommunikative und soziale Bedürfnisse (z. B. Kontakt, Geselligkeit, Spaß, Anerkennung, Wertschätzung)?
- ☉ An welcher Stelle wird auf das Erfahrungswissen der Engagierten (aus ihrem Alltag, ihren Kenntnissen, ihrem beruflichen Hintergrund etc.) eingegangen?

## Umsetzungshinweis

Entsprechend den Wünschen und Erwartungen kann bei Bedarf nach Referentinnen und Referenten bei den Sportfachverbänden oder anderen Bildungsträgern gesucht werden. Bei den beigefügten Materialien finden Sie ein Formular, das Sie als Vordruck für Qualifizierungsnachweise im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung verwenden können. Die Nachweise informeller Qualifizierung finden sich i. d. R. in Engagementnachweisen. Eine Vorlage hierfür findet sich in den Materialien zu Schritt 10.

## Qualifizierungsangebote des DBB

Der DBB ist im Trainer- und Schiedsrichterwesen für die Ausbildungen im Spitzenbereich zuständig. Die einführenden und Breitensportlizenzausbildungen

übernehmen die Landesverbände. Neben der Trainerausbildung für die Lizenzstufen B und A bietet der DBB nationale und internationale Fortbildungen an, die u. a. der Verlängerung dieser Lizenzen dienen können.

Darüber hinaus gibt es aber auch eine Betreuerqualifikation, die sich an Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger im Basketball richtet. Diese Maßnahmen unter dem Titel „be a coach“ können für Qualifizierungen zum sportlichen Anleiten von Mannschaften oder Schulgruppen aber auch für organisatorische Themen (bspw. Kampfgerichtsausbildung) genutzt werden. Anlaufstelle für all diese Ausbildungen beim DBB ist das Ressort Trainer und Bildung. Die Bundesakademie des DBB ([www.bak-basketball.de](http://www.bak-basketball.de)) vertreibt daneben auch verschiedene Lehrmaterialien.

Das DBB-Ressort Jugend und Schule bietet in jedem Sommer im Umfeld der Länderspiele Fortbildungen für Sportlehrkräfte an Schulen an und unterstützt über das ganze Jahr mit umfangreichen Materialpaketen solche Veranstaltungen in den Landesverbänden oder an Institutionen für die Weiterbildung von Lehrkräften. Neben dem Angebot vieler kostenloser Materialien online und in gedruckter Form werden auch Maßnahmen der Landesverbände mit Material und Personal unterstützt (bspw. Fachtagungen zum Schulsport).

Alle Projekte und Angebote sind auf den Internetseiten des DBB unter [www.basketball-bund.de](http://www.basketball-bund.de) zu finden. Weitere Informationsquellen finden sich online in den Datenbanken für Lehrkräfte ([www.basketball-in-der-schule.de](http://www.basketball-in-der-schule.de)) und Trainer und Trainerinnen ([www.dbb-trainer.de](http://www.dbb-trainer.de)).

### Literaturnachweis

Hartnuß, Birger; Kegel, Thomas: Qualifizierung, in: Thomas Olk, Birger Hartnuß (Hrsg.): Handbuch Bürgerschaftliches Engagement, Weinheim und Basel, 2011.

Kegel, Thomas; Reifenhäuser, Carola: Fibel Freiwilligenkoordination – Basiskurs. Hrsg. Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, 4. Auflage, Berlin, 2009.

Reifenhäuser, Carola: Checkliste: Werden Freiwillige in die Planung von Qualifizierungsmaßnahmen einbezogen? Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland.

Steinbach, Dirk: Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Sportverein. FÜHRUNGS-AKADEMIE des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Erstellt von Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland 2013-2015, Henriette von Wulffen, Hendrike Schoof, Thomas Kegel und Johanna Lambertz.